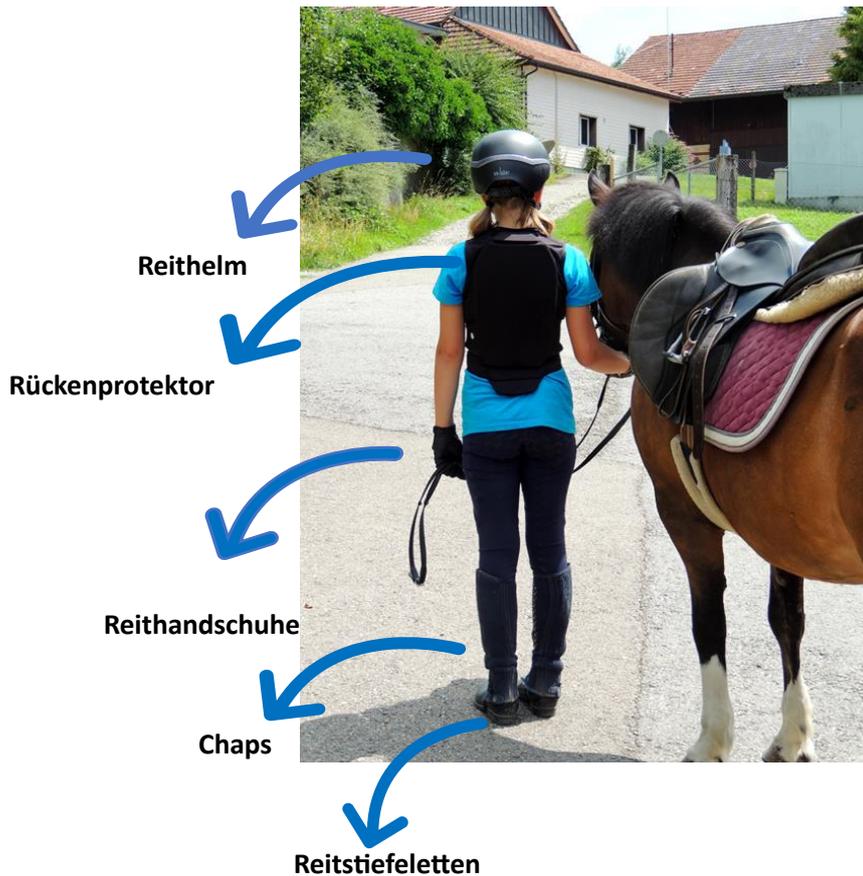


# Die Reitausrüstung



## **Reithelm**

Die geforderte Sicherheit bietet ein Helm, der der gültigen Europäischen Norm „EN 1384“ entspricht. Der Helm sitzt auch ohne Befestigung sicher auf dem Kopf. Wenn der Helm beim kräftigen Kopfschütteln verrutscht, ist die Passform noch nicht optimal. Der Riemen unter dem Kinn ist nur so lang, dass etwa zwei Finger zwischen Kinn und Riemen passen. Vielfach werden die Riemen zu locker verschallt, dann kann ein sicherer Sitz des Helmes nicht mehr gewährleistet werden.

## **Reithose**

Eine Reithose liegt eng an und wirft keine Falten. So wird verhindert, dass es an den Innenseiten der Beine zu schmerzhaften Hautverletzungen durch Reibung am Sattel kommt. Moderne Reithosen sind atmungsaktiv, schnell trocknend und leicht waschbar.

## **Reithandschuhe**

Reithandschuhe schützen die empfindlichen Hände vor Verletzungen durch den Zügel. Sie sind aus rutschfestem Material gefertigt und liegen eng genug an, so dass ein gutes Gefühl für die Zügelführung möglich ist. Verstärkungen zwischen Daumen und Zeigefinger sowie kleinem und Ringfinger sind sinnvoll. Reithandschuhe sollten außer beim Reiten auch beim Longieren, Verladen und Führen von Pferden getragen werden.

## **Reitstiefel/Stiefeletten mit Chaps**

Festes Schuhwerk ist zum Reiten unerlässlich. Dieses muss mindestens knöchelhoch sein, um das Fußgelenk zu stabilisieren und über einen kleinen Absatz verfügen, um zu verhindern, dass der Fuß durch den Steigbügel rutscht. Reitstiefel oder Reitstiefeletten mit Chaps sind empfehlenswert.